



Brigadier Ing. Anton  
Wachsenegger,  
Landeskoordinator  
Prävention.

# Schutz vor Einbrüchen

Kriminelle nützen oftmals das Einsetzen der Dämmerung, um in Häuser und Wohnungen einzubrechen.

Besonders in den Monaten Oktober bis März ist die Zeit zwischen 16 und 21 Uhr „einladend“ – man erkennt rasch, ob jemand zu Hause ist. Daher folgende Tipps:

- Licht im Haus oder der Wohnung hält Einbrecher fern.
- Zeitschaltuhren mit unterschiedlich programmierten Einschaltzeiten verwenden.
- Lichtbewegungsmelder im Außenbereich installieren.
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit.
- Rollläden sichern, dass sie von außen nicht hochgeschoben werden können.
- Absperrbare Griffe bei Fenster und Terrassentüren.
- Leitern, Möbel, Werkzeuge und andere Gegenstände, die Kriminelle für einen Einbruch verwenden könnten, nicht im Freien liegen lassen.
- Geldschränke im Boden und in der Wand verankern.
- Bei längerer Abwesenheit Nachbarn oder Bekannte ersuchen, regelmäßig den Briefkasten zu entleeren und Werbeprospekte von der Eingangstür zu entfernen.

